

ableiben Herrn Philippi Christophori von Söthern/Churfürstens zu Trier / und Bischoffens allhie/Anno 1652. den 11. Aprilis/erwöhlet worden.

IV. Des Bistums Straßburg Monatlicher Reichs-Anschlag ist 18. zu Roß / 100. zu Fuß / oder 616. fl. und zum Cammer-Gericht Jährlich ordinariè 77. fl. cum augmento 129. fl. 10. kr. 2. heller. Der erste Bischoff ist Amandus, auß Aquitanien/ gewesen/ den König Dagobert/ oder Dägenwehrt/ auß Frankreich / disem seinem von Ihme gestifteten Bistum vorgesezt hat. Der 84. in der Ordnung/ und jetzige Herz Bischoff/ ist Herz Erkz- Herkog Leopold Wilhelm von Oesterreich/2c.

V. Das Bistum Basel gibt Monatlich 2. zu Roß 15. zu Fuß / oder 84. fl. zum Cammergericht Jährlich ordinariè 30. cum augmento 50. fl. Obwoln die Stadt Augusta Rauracorum, ehe sie zerstört worden/und auß ihrem Untergang die Stadt Basel entstanden / die Rauracenser unterschiedliche Christliche Lehrer/ ohne Zweifel/ und darunter den Justinianum werde gehabt haben ; so hält man doch S. Pantalum für ihren ersten Bischoff ins gemein/ der mit der H. Ursula / und ihren Jungfrauen / bey der Stadt Cölln/ von den Hunnen/entweder Anno 238. oder 346. oder 387. oder 451. (so für die glaublichste Zeit von theils gehalten wird) umbgebracht/ und seine Gebein bey den Macchabæern daselbst begraben worden seyen. Nach ihm wird für den 3. Bischoff der Rauracorum, jetzt der Basler/ Adelpius, gesezt; umb welche Zeit auch S. Fridolinus

Kr 3

gelebt/